

Leitbild Malve e.V. – Kinder und Jugendliche im Mittelpunkt einer sich wandelnden Welt

1. Jeder Mensch zählt – besonders die Kleinen

Kinder und Jugendliche stehen bei uns im Zentrum. Wir begegnen ihnen nicht als Objekten von Hilfe, sondern als vollwertigen Persönlichkeiten – mit Rechten, Bedürfnissen, Geschichten und Potenzial. Wir nehmen sie ernst, hören ihnen zu und vertrauen darauf, dass sie die Kraft in sich tragen, diese Welt mitzustalten.

2. Geborgenheit als Grundlage

Wir schaffen sichere, liebevolle Räume, in denen junge Menschen sich entfalten können – unabhängig von Herkunft, Lebenslage oder Vergangenheit. Annahme, Respekt und Echtheit stehen über Bewertung und Anpassung. Niemand muss perfekt sein. Jede*r darf da sein.

3. Heilung durch Beziehung

Viele Kinder tragen Lasten, die unsichtbar bleiben. Wir glauben an die Kraft verlässlicher Beziehungen, an die heilende Wirkung von Aufmerksamkeit, Zuhören, Mitgefühl und Zeit. Deshalb setzen wir auf authentische Begleitung, nicht auf schnelle Lösungen.

4. Freude, Spiel und Kreativität

Kindheit braucht nicht nur Sicherheit, sondern auch Freiheit. Spielen, Singen, Malen, Toben, Lachen – das sind keine Nebensächlichkeiten, sondern Quellen von Resilienz. Wir schaffen lebendige Orte, in denen sich junge Menschen mit ihren Fähigkeiten zeigen und ihre Freude teilen können.

5. Gleichwürdigkeit und Teilhabe

Kinder und Jugendliche gestalten bei uns mit. Ihre Stimmen werden gehört, ihre Perspektiven ernst genommen. Wir fördern Eigeninitiative, stärken Verantwortung und begleiten auf Augenhöhe. Echte Teilhabe bedeutet für uns: Nicht *für* sie, sondern *mit* ihnen.

6. Wachsen in einer Welt im Wandel

Kinder und Jugendliche wachsen heute in einer Zeit tiefer globaler Krisen auf – mit Klimawandel, Krieg, sozialen Spannungen und kulturellem Wandel. Wir blenden diese Realitäten nicht aus. Im Gegenteil: Wir begleiten junge Menschen dabei, einen Umgang mit diesen Herausforderungen zu finden – kreativ, solidarisch, handlungsfähig. Wir trauen ihnen zu, inmitten der Umbrüche Hoffnungsträger*innen zu sein. Dafür brauchen sie Erdung, Orientierung, Gemeinschaft – und Gelegenheiten, aktiv zu werden.

7. Verantwortung für das Ganze

Wir handeln im Bewusstsein, dass jedes einzelne Kind Teil eines größeren Ganzen ist – einer Familie, einer Gemeinschaft, einer Gesellschaft, einer verletzlichen Erde. Unsere Arbeit richtet sich auf das Ganze: Wir stärken Familien, fördern soziale Gerechtigkeit, schützen Ressourcen und leben Vielfalt.

8. Eine Haltung, kein Konzept

Was uns leitet, ist keine Ideologie, sondern eine Haltung: Menschlichkeit. Zugewandtheit. Klarheit. Wärme. Wir glauben daran, dass das, was wir heute säen – an Vertrauen, Aufmerksamkeit und Liebe –, morgen wachsen wird: in Kindern und Jugendlichen, die sich selbst und andere achten und zu einer positiven Entwicklung von Gesellschaft, Kultur und Umweltbewusstsein beitragen.